

Lieber Wind, lieber Wind

(Drachenlied)

Text und Musik: Hermann Heimeier

Refrain:

Lieber Wind, lieber Wind, komm, lass meinen Drachen steigen
zu den Wolken, bis in höchste Höh'n!
Lieber Wind, lieber Wind, denn ich möcht es allen zeigen:
Schaut! Mein Drachen ist so wunderschön!

Strophe 1:

Ich hab ihn gebastelt ganz allein
aus Holzleisten und aus buntem Krepppapier.
Will immer ein guter Freund ihm sein,
denn er bringt viel Spaß und Freude mir!

Strophe 2:

Die Sonne beschaut sein buntes Kleid,
lässt leuchten ihn hell am weiten Horizont.
Er fliegt immer höher, wie es scheint,
dorthin, wo ein jeder Drachen wohnt.

Strophe 3:

Mein Drachen tanzt vorwärts und zurück.
Ich kann ihn gut lenken mit viel Eleganz.
Er dreht sich im Kreis, oh welch ein Glück!
Vollendet den wunderbaren Tanz.

Strophe 4:

Doch plötzlich, oh Schreck, da reißt die Schnur!
Er fliegt schnell davon, man kann ihn kaum noch sehn.
Ein winziger Punkt am Himmel nur!
Mein Drachen, werd' ich dich wiedersehn?

Strophe 5:

Ich find ihn in einem großen Strauch,
in Stücke zerbrochen ist sein Holzgestell.
Sein knallbuntes Kleid, zerrissen auch!
Mein Drachen, ich reparier dich schnell!